Protokoll **der 7. Sitzung Grosser Gemeinderat Lyss**

Tag, Datum		Montag, 12. Dezember 2022
Beginn		18:00 Uhr
Schluss		19:15 Uhr
Sitzungsort		Grosser Saal, Hotel Weisses Kreuz, Lyss

Anwesend	Vorsitz	Hess Barbara
	Mitglieder GGR	37
	Mitglieder GR	5
	Jugendrat + KJFS	3 (inkl. KJFS)
	Abteilungsleitende	5
	Protokoll	Strub Daniel Wüthrich Silvia Tüscher Laura
	Presse	2
	ZuhörerInnen	8
Abwesend	Entschuldigt	Spring Ueli, Mitte Eggli Eduard, SVP Gerber Mihaela, Abteilungsleiterin Personal

Vorbemerkungen

2021-577

124 012.11 Organisation; Behörde; Legislative (Protokolle)

Sitzungseröffnung

Die Ratspräsidentin eröffnet die Sitzung und begrüsst die Mitglieder des GR, die VertreterInnen des Jugendrats und die AbteilungsleiterInnen. Des Weiteren wird auch die Protokollführerin Tüscher Laura, ZuschauerInnen, alle ZuhörerInnen und VertreterInnen der Medien begrüsst.

Die Vorsitzende stellt fest, dass die Akten in Anwendung von Art. 2 GO GGR rechtzeitig zugestellt wurden und die Publikation im Anzeiger Aarberg erfolgt ist. Der Rat ist beschlussfähig.

Entschuldigt haben sich Spring Ueli, Aeschlimann Thierry und Eggli Eduard.

Es gibt keine Wortmeldungen zur Traktandenliste.

125 012.11 Organisation; Behörde; Legislative (Protokolle)

Protokollgenehmigung vom 07.11.2022

Das Protokoll der GGR-Sitzung vom 07.11.2022 wurde den Ratsmitgliedern zugestellt.

Erwägungen

Korrekturen:

Seite 106 [🗎 99]:

Hunziker Thomas, ~~glp~~GLP**:** Die Fraktionen ~~glp~~GLP und Mitte finden, ...

..... Durch die Installation von Wärmepumpenboiler, kann dies vermieden werden und jährlich rund ~~Fr. 1'500.00~~ Fr. 1'000.00 gespart werden. Ein Wärmepumpenboiler braucht nur 1/3 eines «normalen» Boilers. Der Redner bittet den GR, den Stromverbrauch eines Elektroboilers bei der Information an die Bevölkerung zu erwähnen. Es ist wichtig, das Volk über solche Tipps zu informieren.

Beschluss einstimmig

Der GGR genehmigt das Protokoll der Sitzung vom 07.11.2022 mit den genannten Korrekturen.

Beilagen Keine

GGR-Geschäfte

126 100.20 Energie + Umwelt; Energiestadt; Energiepolitisches Programm B+P

Interpellation SP/Jungi; "Stand Umsetzung Energierichtplan im Bereich EVU" (2022/13); Beantwortung

Ausgangslage / Vorgeschichte

An der GGR-Sitzung vom 19.09.2022 reichte die SP/Jungi die Interpellation «Stand Umsetzung Energierichtplan im Bereich EVU» (2022/13) ein.

Interpellationstext

Der Energierichtplan ist seit März 2022 in Kraft. Die Umsetzung der Massnahmen M11 und M13 wird mit «kurzfristig» angegeben. Zu diesem Sachverhalt haben wir Fragenbezüglich Umsetzungsstand. In diesem Zusammenhang stellen sich uns einige Fragen insbesondere zur Gasversorgung.

Rechtliche Grundlagen

Mittels Interpellation kann beim GR Auskunft zu einem die Gemeinde betreffenden Thema verlangt werden.

Beantwortung Gemeinderat

Zu M11 des Energierichtplans:

1. Wie weit ist das Erstellen der Wärmestrategie und der Gasnetzplanung fortgeschritten?
   Im Zusammenhang mit der Gasnetzplanung hat der GR einen Ausschuss «Gas» beauftragt den vorhanden Gasliefervertrag, insbesondere auf Grundlage des Richtplans Energie 2021, anzupassen. Die Gespräche mit der Seelandgas AG sind bereits fortgeschritten. Ziel ist es dem GGR den aktualisierten Vertrag Ende 2023 zu unterbreiten. Diese Vertragsanpassung bildet die Grundlage für die anschliessende Strategiefestlegung. Der Ausbau der Fernwärmeversorgung läuft bereits auf Hochtouren. Details dazu siehe Beantwortung Frage 3 zu M11.

2. Welche Partner werden für die Erstellung der Wärmestrategie und der Gasnetzplanung direkt mit einbezogen?
   Energie Seeland AG (ESAG), Wärme Lyss Nord AG (WLN), Seelandgas AG sowie weitere kleinere Nahwärmeverbunde.

3. Welche Überlegungen zum koordinierten Ausbau einer fossilfreien Wärmeversorgung wurden bereits angestellt?
   Der weitere Ausbau der Fernwärmeleitung geniesst bei der Gemeinde 1. Priorität. Zusammen mit der eCon und der ESAG wurde das Potential analysiert und Bedürfnisabklärungen in unserem Versorgungsgebiet gemacht. Basierend auf diesen Ergebnissen werden zurzeit eine Machbarkeitsstudie erstellt sowie die Ausbauplanung der WLN- und ESAG-Fernwärmenetze geplant. Die Gemeinde unterstützt und berät die Werke dabei im Rahmen ihrer Möglichkeit.

4. Liegt bereits ein Zwischenergebnis, wie im Massnahmenblatt vermerkt, vor? Wenn ja, wie sieht dieses aus? Wenn nein, bis wann kann ein solches erwartet werden?
   Der neue Energierichtplan ist erst ein paar Monate alt, weshalb es noch zu früh ist für einen ersten Zwischenbericht. Der GR wird zu gegebener Zeit darüber informieren.

Zu M13 des Energierichtplans:
1. Wie ist der Stand bezüglich Eigentümerstrategie und Vertragssituation von allen EVU's mit der Gemeinde Lyss?
   Die Eigentümerstrategie mit der ESAG ist als Entwurfspapier erstellt. Die Verhandlungen zwischen der Gemeinde Lyss und der ESAG sind noch ausstehend.

2. Wie weit konnte die Zusammenarbeit in den Bereichen Information, Kommunikation und Controlling zwischen Gemeinde und EVU's bereits etabliert werden?
   Ein finanzielles Controllinginstrument ist installiert.

3. Liegt bereits ein Zwischenergebnis, wie im Massnahmenblatt vermerkt, vor? Wenn ja, wie sieht dieses aus? Wenn nein, bis wann kann ein solches erwartet werden?
   Der neue Energierichtplan ist erst ein paar Monate alt, weshalb es noch zu früh ist für einen ersten Zwischenbericht. Der GR wird zu gegebener Zeit darüber informieren.

Im Zusammenhang mit den oben erwähnten Massnahmen interessieren uns zusätzlich folgende Fragen:
1. Gemäss GGR-Geschäft Postulat SP/Grüne; Moratorium für den Neu- und Ausbau von Gasleitungen (Nr. 05/2019) hat die Gemeinde einen Lieferungsvertrag mit der Seelandgas AG. Wann und wie kam dieser Vertrag zu Stande? Wann läuft er aus und was kommt danach?
   An der Volksabstimmung vom 28.11.1982 haben die Lysser Stimmberechtigten dem Beitritt der Gemeinde Lyss und damit der Gründung des Gasverbundes Seeland AG (Vorgänger der Seelandgas AG) zugestimmt. Gestützt auf diesen Entscheid hat die Gemeinde am 24.07.1984 den Gasliefervertrag (zu Haushalt- und Heizzwecken, Warmwasseraufbereitung sowie für industrielle und gewerbliche Anwendungen) unterschrieben und der heutigen Seelandgas AG das ausschliessliche Recht die Gasversorgung im Gemeindegebiet Lyss durchzuführen, übertragen. Der Vertrag hat eine feste Dauer von 40 Jahren und verlängert sich anschliessend um jeweils fünf Jahre, wenn er nicht zwei Jahre vor dessen Ablauf gekündet wird. Der GR hat diesen Sommer aufgrund erheblicher rechtlicher Unsicherheiten auf eine Kündigung verzichtet und entschieden, die Anpassung an den Energierichtplan auf dem Verhandlungsweg anzustreben. Im Weiteren siehe Beantwortung Frage 1 zu M11.
2. Wie sind die Eigentumsverhältnisse der Gasinfrastruktur auf dem Lysser Gemeindegebiet bzw. Versorgungsperimeter der Seelandgas AG?
   Das Gasnetz befindet sich zu 100% im Eigentum der Seelandgas AG.

Erwägungen

Meister Katrin, SP: Die Fraktion SP/Jungi dankt für die Antwort zu ihren Fragen, ist aber gleichzeitig auch enttäuscht, da sie sich präzisere Antworten erhoffte. Bspw. steht unter der Ziffer 4: Der Gemeinderat wird zu gegebener Zeit über den ersten Zwischenbericht des Energierichtplans informieren. Hierbei hätte sich die Fraktion eine genauere Zeitangabe erwünscht. Wie lange muss gewartet werden 1 Jahr oder 5 Jahre? Ein weiteres Beispiel ist unter der Ziffer 3 zu lesen: «im Rahmen ihrer Möglichkeiten». Was bedeutet diese Aussage genau? Bei der Ziffer 3 geht es um die fossil-freie Wärmeversorgung und wie die Werke unterstützt werden können fossil-freie Energie zu produzieren. Des Weiteren fragt sich die Fraktion SP/Jungi, wie die Eigentümerstrategie aussieht von allen EVU's. Hierzu wurde nur in Bezug auf die ESAG

beantwortet, nicht aber bezüglich der Seelandgas AG, über welche bis jetzt keine Antwort eingegangen ist.
Im Grossen und Ganzen war die Beantwortung als erster Schritt interessant. Weitere Fragen werden wohl noch folgen, die Fraktion SP/Jungi überlegt sich, wie sie nun weiterhandeln soll. Die Fraktion SP/Jungi ist gespannt auf das Ende des Jahres 2023, wann der aktualisierte Vertrag mit der Seelandgas AG vorgelegt werden wird.

Christen Rolf, Gemeinderat, Mitte: Bezüglich der Eigentümerstrategie gehört die Seelandgas AG anderen Partnern als der Gemeinde Lyss. Die Gemeinde Lyss kann keine Eigentümerstrategie erstellen über einen Betrieb, der ihr nicht gehört. Die Gemeinde Lyss hat an der Seelandgas AG 1/1800 Eigentum. Einzig bei der ESAG kann die Gemeinde Lyss eine Eigentümerstrategie vornehmen, da sie über 85% der Aktien besitzt.
Betreffend den Informationszeitpunkt wurde der neue Richtplan eben erst abgeschlossen, dass derzeit kein Zwischenbericht erwartet werden kann. Es laufen Entwicklungen zu Fernwärme- oder Nahwärmeverbünden im Rahmen der Möglichkeiten der Gemeinde Lyss. Das bedeutet, es wird eine Grundlage geschaffen, wo sich zu einem späteren Zeitpunkt auch Private beteiligen können. In den letzten Wochen und Monaten wurden in Zusammenarbeit mit der ESAG und anderen Partnern an Umfragen gearbeitet, um zu schauen, ob neue Werke mit Holzschnitzel aufgebaut werden können. Sofern es Neuigkeiten gibt, wird der GR den GGR informieren.

Beschluss stillschweigend

Der GGR nimmt Kenntnis von der Beantwortung der Interpellation SP/Jungi «Stand Umsetzung Energierichtplan im Bereich EVU» (2022/13).

Beilagen Keine

G

127 012.10 Organisation; Behörde; Legislative GGR

Wahlen; GGR-Präsidium 2023

Ausgangslage / Vorgeschichte
Gestützt auf das ab dem Jahr 2010 angepasste und unter den Parteien abgesprochene Rotationsprinzip fällt der Anspruch auf das Präsidium des GGR im Jahr 2023 der Mitte zu.

Wahlvorschlag Mitte Tschanz Stéphanie, Stiglimattstrasse 8, 3250 Lyss

Erwägungen
Keine.

Beschluss mit Akklamation

Der GGR wählt Tschanz Stéphanie, Mitte, als Präsidentin des GGR für das Jahr 2023.

Beilagen Keine

Tschanz Stéphanie, Mitte: Die Rednerin dankt für das Vertrauen und freut sich riesig auf das Jahr als GGR-Präsidentin und auf die dazugehörigen Herausforderungen.

128 012.10 Organisation; Behörde; Legislative

Wahlen; 1. GGR-Vizepräsidium 2023

Ausgangslage / Vorgeschichte

Gestützt auf das ab dem Jahr 2010 angepasste und unter den Parteien abgesprochene Rotationsprinzip fällt der Anspruch auf das 1. Vizepräsidium des GGR im Jahr 2023 der GLP zu.

Wahlvorschlag GLP Hunziker Thomas, Eigerweg 3a, 3250 Lyss

Erwägungen

Keine.

Beschluss mit Akklamation

Der GGR wählt Hunziker Thomas, GLP, als 1. Vizepräsidenten des GGR für das Jahr 2023.

Beilagen Keine

129 012.10 Organisation; Behörde; Legislative

Wahlen; 2. GGR-Vizepräsidium 2023

Ausgangslage / Vorgeschichte

Gestützt auf das ab dem Jahr 2010 angepasste und unter den Parteien abgesprochene Rotationsprinzip fällt der Anspruch auf das 2. Vizepräsidium des GGR im Jahr 2022 der SP zu.

Wahlvorschlag SP Pardini Oriana, Eigerweg 6, 3250 Lyss

Erwägungen

Keine.

Beschluss mit Akklamation

Der GGR wählt Pardini Oriana, SP, als 2. Vizepräsidentin des GGR für das Jahr 2023.

Beilagen Keine

130 012.10 Organisation; Behörde; Legislative

Wahlen; Stimmenzählende GGR 2023

Ausgangslage / Vorgeschichte

Gestützt auf das ab dem Jahr 2010 angepasste und unter den Parteien abgesprochene Rotationsprinzip fällt der Anspruch auf Stimmenzählende des GGR im Jahr 2023 der SVP und der EVP zu.

Wahlvorschlag SVP Dummermuth Dominik, Neumattweg 11, 3250 Lyss
Wahlvorschlag EVP Schnegg Christine, Unterer Zelgweg 5, 3250 Lyss

Erwägungen

Keine.

Beschluss mit Akklamation

Der GGR wählt Dummermuth Dominik, SVP und Schnegg Christine, EVP als Stimmenzählende des GGR für das Jahr 2023.

Beilagen Keine

131 012.15 Organisation; Behörde; Parlamentskommissionen

Parlamentskommission Bildung + Kultur; Ersatzwahl für Steiner Gerhard, SVP

Ausgangslage / Vorgeschichte

Steiner Gerhard, SVP, hat per 31.12.2022 aus dem GGR demissioniert und somit auch aus der Parlamentskommission Bildung + Kultur.

Gestützt auf die Sitzverteilung vom 15.11.2021 bleibt der Sitz der SVP in der Parlamentskommission erhalten.

Wahlvorschlag

Die SVP hat folgende Person als Nachfolge in die Parlamentskommission Bildung + Kultur nominiert:

- Sütterlin Roman, Buchenweg 14, 3292 Busswil

Erwägungen

Keine.

Beschluss mit Akklamation

Der GGR wählt Sütterlin Roman (SVP) per 01.01.2023 für die laufende Legislatur 2022 – 2025 in die Parlamentskommission Bildung + Kultur.

Beilagen Keine

132 012.15 Organisation; Behörde; Parlamentskommissionen

Parlamentskommission Soziales + Gesellschaft; Ersatzwahl für Schumacher Marcel, FDP

Ausgangslage / Vorgeschichte

Schumacher Marcel, FDP, hat per 31.12.2022 aus der Parlamentskommission Sozielas + Gesellschaft demissioniert.

Gestützt auf die Sitzverteilung vom 15.11.2021 bleibt der Sitz der FDP in der Parlamentskommission erhalten.

Wahlvorschlag

Die FDP hat folgende Person als Nachfolge in die Parlamentskommission Soziales + Gesellschaft nominiert:

- Hess Barbara, Oberfeldweg 10, 3250 Lyss

Tschanz Stéphanie, 1. Vizepräsidentin leitet das Wahlgeschäft.

Beschluss mit Akklamation

Der GGR wählt Hess Barbara (FDP) per 01.01.2023 für die laufende Legislatur 2022 – 2025 in die Parlamentskommission Soziales + Gesellschaft.

Beilagen Keine

133 012.10 Organisation; Behörde; Legislative GGR

Fraktionspräsidien 2023; Information

Die Fraktionspräsidien im Jahr 2023 präsentieren sich wie folgt:

FDP	Lötscher Thomas, Leuernweg 71, 3250 Lyss
SVP	Eggli Martin, Bahnhofstrasse 26, 3292 Busswil
Mitte	Spring Ulrich, Erli 23, 3250 Lyss
SP/Jungi	Meister Katrin, Grünau 7, 3250 Lyss
EVP	Gerber Jürgen, Falkenweg 14, 3250 Lyss
GLP	Hunziker Thomas, Eigerweg 3a, 3250 Lyss

Erwägungen

Keine.

Beschluss stillschweigend

Der GGR nimmt Kenntnis von den Fraktionspräsidien 2023.

Beilagen Keine

Parlamentarische Vorstösse; Neueingänge *2021-553*

134 012.18 Organisation; Behörde; Parlamentarische Vorstösse

Parlamentarische Vorstösse; Neueingänge

Anlässlich der Sitzung wurde folgende Parlamentarische Vorstösse eingereicht:

- Motion SP, «Amtszeitbeschränkung Gemeindepräsidium» (Nr. 2022/14)

Orientierungen; Gemeinderat *2016-698*

135 130.10 Finanzen; Finanzen; Mitgliedschaften B+K

Kulturfabrik (KUFA); Finanzieller Stand; Information

Hayoz Kathrin, Gemeinderätin FDP: Der Vorstand der KUFA informiert den GGR anhand des Jahresberichts jährlich zum finanziellen Stand. Dem GGR soll der Jahresbericht Saison 12 vorgelegt werden. Über den Geschäftsbericht Saison 12 (2021/2022) wurde an der Hauptversammlung im Oktober 2022 detailliert informiert und durch die Versammlung genehmigt.

Beilagen Jahresbericht Saison 12

2019-542

136 082.31 Verkehr; Verkehrskontrolle; Verkehrsüberwachung und -kontrolle S,L+S

Beantwortung Einfache Anfrage; Schmidiger Monika, GLP; Blaumatt; Strasse Richtung Haldenweg; gefährliche Verkehrssituation

Häni Patrick, Gemeinderat SVP: Es kann an der Blaumatt kein Spiegel angebracht werden, da Spiegel nur an Stoppstrassen erlaubt sind. Es wird überprüft, ob mittels einer Bodenbemalung auf die Spaziergänger hingewiesen werden kann.

2021-125

137 100.40 Energie + Umwelt; Energiestadt; Energiestadt GOLD B+P

Lyss lebt. Lyss vernetzt; Mobilitätsstrategie Lyss 2050; Genehmigung

Christen Rolf, Gemeinderat, Mitte: Die Mobilitätsstrategie ist eine Vision. Es geht darum, wie sich die Mobilität in Lyss bis ins Jahr 2050 entwickelt. 2050 ist eine lange Zeit, wenn man jedoch zurückdenkt an 1994 vor 28 Jahren - was war damals aktuell? Brandaktuell wurde damals

- Brasilien erneut Weltmeister
- Internet
- erstes grenzübergreifendes Telefonnetz in digitaler Form namens ISDN wurde in Betrieb genommen – wobei dies erst einige Jahre später erfolgreich betriebsbereit war.

Es handelt sich bei der Mobilitätsstrategie eher um eine Vision in verschiedenen Zielszenarien. Zu beachten ist, dass der Raum, in dem wir leben und uns bewegen, sinnvoll genutzt werden muss. Es benötigt verschiedene Zonen, grüne Flächen, wobei die Aufenthaltsqualität verbessert werden soll. Dabei hat sich der Redner einige wichtige Punkte herausgenommen:

- Kurze Wege: Dabei wird über die Ortskernentwicklung gesprochen. Im Zentrum soll es kurze Wege zu den Läden geben. Shoppingzentrum unter freiem Himmel, Parkplätze soll es vermehrt eher unterirdisch geben – praktischerweise anfangs Lyss und zentral. Vielleicht wird es im Jahr 2050 selbstfahrende Autos geben, oder Autos, welche mit anderen Menschen bspw. während einem Einkauf geteilt werden mit anderen Personen.
- Flächeneffizenz bezüglich den öffentlichen Verkehrsmittel: Im Moment wird mit grossen zeitweise leeren Bussen herumgefahren. Die Gemeinde Lyss muss Wege finden, um diese öffentlichen Verkehrsmittel besser zu nutzen.

Diese Mobilitätsstrategien wurden in Partizipation mit vielen Personen, auch mit vielen GGR-Vertretern erarbeitet. Es fanden fünf Workshops mit unterschiedlichen Ausrichtungen statt. Mit dem Büro für Mobilität wurde ein Konzept Regiomove entwickelt, welches auch vom Bund und Kanton unterstützt wurde. Weiter fanden Begleitgruppenworkshops statt, bei welchen Leitsätze festgesetzt worden sind. Es wurden vier Stossrichtungen definiert, welche mit 16 verschiedenen Leitsätzen umschrieben und an denen Strategien erarbeitet werden:

- Lebendiges Lyss: Die Mobilität unterstützt ein lebendiges Lyss. Menschen kommen gerne in unser Zentrum und verweilen und tragen damit auch zu einem florierenden Gewerbe zu. Dabei wurde bereits etwas umgesetzt: Co-Workingspace hatte vor einer Woche die Eröffnung und hat nun der Testbetrieb erfolgreich abgeschlossen. Die Gemeinde hatte hierbei grosse Unterstützung geleistet und genau diese Aufgabe wahrgenommen, welche für sie vorgesehen war. Und zwar eine Grundlage zu schaffen, worin sich private Organisationen entwickeln können. Eine vielfältige Mobilität und eine effiziente Parkierung soll ermöglicht werden. Sodass man auch mit dem Fahrzeug auf Lyss gekommen werden kann. Denn es wird nicht immer möglich sein, unsere ländlichen Gebiete mit dem Öffentlichen Verkehr (ÖV) zu erschliessen. Fahrzeuge sind in Lyss willkommen, wobei die Parkgelegenheiten im Zentrum unterirdisch sein werden. Über der Erde soll es nur «park and pick» geben - kurze Aufenthalte.
- Komfortables Lyss: In Lyss unterwegs zu sein ist komfortabel. Die Infrastruktur- und Mobilitätsangebote stehen im Zentrum der Bedürfnisse der Menschen aus Lyss und der Region. Dabei geht es auch um die Quartiererschliessungen und umweltfreundlichere Antriebsmöglichkeiten. Diese Antriebsmöglichkeiten führen in der heutigen Zeit der Mobilität auch dazu, dass eine Ladeinstallation notwendig ist. Es wurden Konzepte erarbeitet, wie bspw. Auto mit Elektro laden bzw. tanken beim Parkieren. Im Moment funktioniert es noch anders, man fährt

zu einer Tanksäule zum Tanken und geht danach erst einkaufen. Vielleicht ist es aber zukünftig auch möglich, dass das Auto parkiert wird, die Menschen einkaufen gehen und während dieser Zeit das Auto geladen oder getankt wird.

- Flächeneffizientes Lyss: Der Raum ist eine knappe Ressource. Es werden Verkehrsmittel priorisiert, welche im ruhenden und fliessenden Verkehr flächeneffizienter sind. Als Beispiel lässt sich der Ortsbus aufführen. Während den Stosszeiten ist der Bus voll, aber tagsüber fährt er halbleer herum. Es müssen Formen gefunden werden, wo kleinere Zellen unterwegs sind und diese beliebig erweitert werden können. In diesem Bereich sollte auch die Digitalisierung genutzt und Angebote auf Anfrage angeboten werden.
  Anfangs neues Jahr soll dem GGR ein Projekt vorgestellt werden, welches Hauslieferungen zulässt, damit in den Lysser Geschäften eingekauft, die Einkaufstasche liegen gelassen und die Einkäufte von einem Velokurrier heimgeliefert werden können. Die Post ist auch solche Modelle am Prüfen und Testen.
- Lyss Mobilitätskultur der Zukunft: Lyss soll eine neue Kultur etablieren im Umgang mit dem Mobilitätswandel und setzt sich proaktiv für neue Technologien und Angebote auseinander. Langfristig denken und agil planen wird in den Richtplänen berücksichtigt. Was will die Gemeinde Lyss in der Zukunft machen können? Oder vielleicht dies real testen und je nach Erfahrung weiterführen oder aufhören. Es sollen unterschiedliche Massnahmen getroffen werden, sodass dann auch ein Fazit gezogen werden kann.

Des Weiteren soll die Zusammenarbeit mit dem Kanton gestärkt werden. Lyss ist ein Regionalzentrum und als Regionalzentrum nimmt die Gemeinde Lyss eine Vorbildrolle ein, welcher man gerecht werden will. Der Kanton hat eine Arbeitsgruppe RVK (regionale Verkehrskonferenz) eingesetzt, bei der auch Lyss beteiligt ist. Im Rahmen der RVK werden verschiedene Mobilitätsideen getestet und Tools geschaffen, so dass die Umsetzungsmassnahmen kontrolliert und vernünftig verwaltet werden können. Es ist wichtig, dass die Ideen aus dieser Strategie bzw. Vision in die Instrumente, wie Richtpläne verankert werden, sodass eine Behördenverbindlichkeit entsteht und es sich in den Strategien der Verwaltung, Praxishilfen und Empfehlungen verankert, mit welchen die Bevölkerung je nach Bedarf unterstützt werden kann.
Der Austausch mit den Stakeholdern, mit dem Gewerbe und mit denen, welche die Mittel auch nutzen, ist enorm wichtig. Der Redner ruft auf und lädt ein den Dialog weiterzuentwickeln. Die Gemeinde Lyss muss miteinander die verschiedensten Formen bewältigen und akzeptieren können. Ein gemeinsamer Weg zu finden, ist das Ziel, dabei sind Ausgrenzungen in den längerfristigen Entwicklungen unvorteilhaft.
Die zuständige Projektleiterin der Abteilung Bau+Planung nutzt die vier Stossrichtungen und Leitsätze mit möglichen Stakeholdern und Prioritäten sowie was bis ins Jahr 2050 alles (weiter) entwickelt sein soll. Dazu benötigt die Gemeinde Lyss die Hilfe des Kantons. Es werden einige spannende Entwicklungen auf uns zukommen.

Einfache Anfragen

138 100.20 Energie + Umwelt; Energiestadt; Energiepolitisches Programm P

Energieallianz; Massnahmen Weihnachtsbeleuchtung und Strassenbeleuchtung

Ammeter Hans, SP: Es wurden überall Plakate aufgehängt mit dem Slogan «Danke für das freiwillige Energiesparen». Diese Plakate können in Lyss überall und vor allem auch nachts gelesen werden. Wieso hat die Gemeinde eine derart grosse Festbeleuchtung, obwohl eigentlich Energie gespart werden muss.

Nobs Stefan, Gemeindepräsident, FDP: Bezüglich der Energiesparmassnahmen wurde kommuniziert, dass nur jede zweite Weihnachtsbeleuchtung aufgehängt wird, welche von 17:00 Uhr bis 22:00 Uhr leuchtet. Dank dem LED ist die Gemeinde Lyss bei der Strassenbeleuchtung in der Lage ab 22:30 Uhr bis 05:30 Uhr diese ein wenig zu dämmen und somit viel Strom zu sparen. Es ist 60% LED im Einsatz, daher ist der Stromaufwand nicht sehr gross. Die Gemeinde Lyss muss vorsichtig sein, denn es werden regelmässig Rückfragen betreffend die Beleuchtung und der im Zusammenhang stehenden Sicherheit gestellt. Die Gemeinde Evilard wollte die Strassenbeleuchtung nachts abschalten, dies wurde aber vom Kanton nicht erlaubt. Der Redner hat das Gefühl, dass für Lyss gute Energiesparmassnahmen getroffen wurden und es nachts nicht zu hell ist.

2022-832

139 081.11 Verkehr; Verkehrsinfrastruktur; Winterdienst B+P

Busswil; Schneeräumung Fussgängerstreifen

Eggli Martin, SVP: Der erste Schnee dieses Winters ist bereits gefallen, der Werkhof der Gemeinde Lyss hat diesen super geräumt. Jedoch wurden die Fussgängerstreifen in Busswil vergessen, da diese nicht freigeschaufelt wurden. Ältere Menschen oder Menschen mit Kinderwagen hatten Mühe diese zu passieren.

Christen Rolf, Gemeinderat, Mitte: Der Redner klärt ab, wieso die Fussgängerstreifen in Busswil nicht freigeschaufelt wurden. Die Informationen erfolgen in der nächsten GGR-Sitzung.

Mitteilungen; Ratspräsidium *2021-213*

140 012.10 Organisation; Behörde; Legislative

Jahresrückblick Gemeindepräsident

Nobs Stefan, FDP: Die Gemeinde Lyss schaut zurück auf ein ausserordentliches und intensives Jahr. Im Januar wurde mit einer Homeoffice-Empfehlung in die neue Legislatur gestartet. Der Gemeinderat hat über regelmässige Coronatests an den Schulen beraten und sich mit einer Petition gegen die Maskenpflicht ab der 1. Klasse befasst.

Viele haben es nicht für möglich gehalten: Am frühen Morgen des 24.02.2022 wurde im Radio verkündet, dass Russland einen Angriffskrieg gegen die Ukraine gestartet hatte. Es herrscht wieder ein grausamer Krieg auf dem europäischen Kontinent.
In Lyss wurden rund 30 bis 40 ukrainische Flüchtlinge gezählt. Die Gemeinde Lyss hat eine Taskforce gegründet, eine Willkommensklasse für die Kinder errichtet und hat Wohnraum für die Geflüchteten gesucht. Alle Ukrainer und Gastfamilien wurden ins Sieberhuus eingeladen, um diese zu informieren und ihre Bedürfnisse aufzunehmen. Die Lysser Gruppe «Tea & Talk» hat im Anschluss die Kontaktpflege mit den Geflüchteten übernommen.

Wie immer am Anfang einer Legislatur hat der Gemeinderat die Kommissionen und Fachgruppen konstituiert. Im März hat sich der Gemeinderat an einer Retraite getroffen, um die Richtlinien + Zielsetzungen, das Legislaturprogramm, zu diskutieren. Das Resultat ist an der letzten GGR-Sitzung verabschiedet worden.
Im Mai wurde im GGR ein Förderprogramm Energie aufgegleist. Seit September können Private und Unternehmen Förderbeiträge für Massnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz, für den Umstieg auf erneuerbare Energien, für die Energiespeicherung, Ladeinfrastruktur und für Pionierprojekte eingeben. Es sind bereits sehr viele Gesuche eingereicht worden.
Das Thema Energie ist auch später im Jahr topaktuell geworden. Wegen dem Ukraine-Konflikt besteht für diesen Winter die Gefahr einer Energiemangellage. Bund und Kanton haben Krisenstäbe eingerichtet und Szenarien diskutiert. Auch die Gemeinde ist gefordert und hat verschiedene Sparmassnahmen umgesetzt. Im Moment handelt es sich um freiwillige Massnahmen, der Redner hofft, dass dies so bleibt und mit diesen Massnahmen der Winter bewältigt werden kann. Wegen der Gefahr einer Energieknappheit ist es an den europäischen Energiemärkten zu Verwerfungen gekommen. Der Preis für Gas und davon abhängig auch für Strom sind in die Höhe geschnellt. Die Strom- und Gaspreise steigen markant und belasten mit der anderen Teuerung die Haushalte von Privaten und Betrieben.

Ein Meilenstein war die Sanierung des Stegmattschulhauses, welche im Sommer abgeschlossen worden ist. Nach fast 70 Jahren erstrahlt das Schulhaus in neuer Frische und viele ehemalige SchülerInnen staunen über die geleistete Sanierungsarbeit. Auch der Redner gehört dazu und gratuliert den Verantwortlichen für diese sehr gelungene Sanierung!

Im Herbst hat die Gemeinde Lyss das 10-Jahr-Jubiläum des Hochwasserstollens gefeiert. Der Stollen schützt die Gemeinde seit einem Jahrzehnt zuverlässig vor Überschwemmungen.

Ebenfalls im Herbst hat das so genannte „LabÖR“ an der Bahnhofstrasse die Gemüter in Lyss erhitzt. Nach dem Motto „testen statt planen“ haben in einem partizipativen Prozess die Bedürfnisse und Erwartungen der Bevölkerung, des Gewerbes und anderer Nutzenden an den öffentlichen Raum abgeholt werden sollen. Wegen mangelhafter Kommunikation und dem fehlenden Einbezug der direkt betroffenen Gewerbebetriebe hat der GR das Projekt nach nur einer Woche pausiert. Das Projekt wird voraussichtlich im nächsten Frühling/Sommer wiederaufgenommen.

Die Gemeindefinanzen hat die Gemeinde Lyss trotz hohen Investitionen im Griff. Die Finanzstrategie kann fortgeführt werden. Nach zwei Steuersenkungen in den letzten sechs Jahren bleibt der Steuerfuss für 2023 unverändert. Wegen der grossen Investitionen in den letzten Jahren, insbesondere in wichtigen Schulraum, braucht die Gemeinde Lyss in den nächsten Jahren möglichst ausgeglichene Rechnungsabschlüsse. Zusätzlich werden in den kommenden Jahren grössere Investitionen priorisiert und so unsere Verschuldung im Griff behalten.

Gerade in den aktuellen schwierigen Zeiten muss die Gemeinde im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu stabilen und guten Rahmenbedingungen für die Haushalte, das Gewerbe, den Detailhandel und die Arbeitsplätze in Lyss sorgen. Die Belebung von Ortszentrum und die Steigerung der Aufenthaltsqualität haben deshalb weiterhin hohe Priorität.
Auch in diesem Jahr ist viel gelaufen, die Gemeinde Lyss hat sich u.a. mit den Quartier- und Dorfleisten, mit den Medien, den Pensionierten und den Lysser Kirchen getroffen. Ein Neuzuzügeranlass und eine Jungbürgerfeier/Jahrgangsfest sind durchgeführt worden Am Vereinsempfang sind wiederum zahlreiche Leistungen ausgezeichnet worden. Verschiedene Vereine haben ein Jubiläum gefeiert. Besonders die 100-jährigen Vereinsjubiläen des Schwingerklubs und des Jodlerklubs sind hervorgestochen.

Viele LysserInnen haben es fast nicht erwarten können - nach 2 Jahren Pandemiepause hat im Juni wieder der traditionelle Lyssbachmärit stattgefunden. Zum zweiten Mal hat sich im August das Sommerfestival «Lyss on stage» bewährt, welches den Marktplatz im Sommer belebt hat. Auch bereits zur Tradition gehört die Elektromobilitätsshow SEMS, welche in der KUFA stattgefunden hat. Nicht zu vergessen sind all die anderen Anlässe wie der Lysser Märit, das Busswiler Grienfest, das Multikultifest, die Velobörse, die Berner Rundfahrt, die Busswiler Unterhaltungsabende, und vieles mehr, welche unser «Dorf» belebte.

Im Dezember ist der erste Lysser Coworking-Space an der Bielstrasse eröffnet worden. Dank der aktiven Unterstützung der Gemeinde und vieler HelferInnen. Bitte unterstützt das neue Angebot!

Der Redner bedankt sich bei allen, die sich in irgendeiner Form für das Wohle von Lyss eingesetzt haben. «Merci vielmals» für die unzähligen Stunden für unsere Vereine und die Lysser Gemeinschaft! Ein spezieller Dank geht an die Gastfamilien und die Gruppe «Tea & Talk», welche sich um die Flüchtlinge gekümmert haben.
Trotz allem geht es der Bevölkerung in Lyss und in der Schweiz verhältnismässig gut, wenn man an die Leute z.B. in der Ukraine, im Iran, in Afghanistan oder anderswo in der Welt denkt. Die Einwohnenden von Lyss dürfen dankbar sein, hier leben zu können. Jedoch sollte sich jeder BürgerIn jeden Tag für die Werte wie Freiheit, Demokratie, Solidarität, Rechtsstaatlichkeit einsetzen und mit einer nachhaltigen Entwicklung dafür sorgen, dass auch die Nachkommen eine wirtschaftliche, gesellschaftliche und ökologische Lebensgrundlage finden.

Zum Leben gehört auch der Tod. Auch in diesem Jahr haben LysserInnen und BusswilerInnen jemanden verloren und schwierige Zeiten erlebt. Ich bitte euch aufzustehen und an die Verstorbenen zu denken.

Der Redner dankt den GGR-Mitgliedern, den Gemeinderatskollegen, den Abteilungsleitenden und allen Mitarbeitenden der Gemeinde Lyss herzlich für die Unterstützung und das Engagement in diesem Jahr. Es ist schön mit allen zusammen zu arbeiten und gute Lösungen für die Gemeinde Lyss zu erarbeiten.

Ein spezieller Dank geht an die GGR-Präsidentin Hess Barbara für die gute Führung des Ratsbetriebs. Ein «Merci» geht auch an die Presse und das LOLY, welches immer wieder aktiv vor Ort ist sowie allen ZuhörerInnen.
Ein Dank geht ebenfalls an die MitbürgerInnen, welche sich immer wieder in konstruktiver Art und Weise sowie mit viel Herzblut für die Gemeinde Lyss einbringen und Verantwortung übernehmen.

Der Redner wünscht allen schöne Festtage, ein gutes Jahr 2023 und beste Gesundheit.

2021-213

141 012.10 Organisation; Behörde; Legislative

Jahresrückblick Ratspräsident

Hess Barbara, FDP: Die schönen Kerzen wurden von der Fraktion EVP gespendet. Die Rednerin dankt für das schöne Licht.

Der Rednerin war es eine grosse Ehre GGR-Präsidentin zu sein. Es hat sehr viel Spass gemacht. Bei der ersten und bei der letzten Sitzung war die Rednerin nervös und vor dem Mikrophon hatte die Rednerin bei der ersten Sitzung mehr Angst als bei der letzten. In diesem Jahr ist auf der Welt viel passiert. Auf Google sind die häufigsten Suchanfragen:

- Covid: dazu möchte die Rednerin nicht allzu viel sagen. Das Einzige ist, dass die Bevölkerung Sorge zur freien Meinungsäusserung tragen muss. Es wurden oft Bedrohungen oder Beschimpfungen mit der freien Meinungsäusserung verwechselt. Jeder muss auf seine Werte achtgeben.
- Krieg: Wie Nobs Stefan bereits gesagt hat, ist der Krieg zurück nach Europa gekommen. Ein Angriffskrieg auf die Ukraine, auf ein Land auf europäischem Boden. Viele von uns hätten dieses Ereignis nicht für möglich gehalten. Der Schreck und das grosse Leid, welche so ein Krieg auf der ganzen Welt mit sich bringt, sind näher zu uns gekommen. Einmal mehr ist die Rednerin froh in der Schweiz zu leben. In Lyss spürt man das grosse Mitgefühl mit den Opfern des Krieges, allen Müttern und Vätern, welche ihre Kinder in diesen Krieg schicken müssen – sei es zur Verteidigung der Heimat oder weil jemand beschlossen hat, dass nun Krieg herrscht.
- Sport: In sportlicher Hinsicht wurde der Rücktritt von Federer Roger oft genannt. Es gab auch einen neuen Schwingerkönig. Wenn wir jedoch an das souveräne Comeback von Stucki Chrigu am Eidgenössischen Schwingfest in Pratteln zurückdenken, dann ist er auch in diesem Jahr unser Schwingerkönig.

Aber auch in Lyss und Busswil sowie auch im GGR ist im Jahr 2022 einiges passiert. Die Gemeinde ist stetig am Wachsen. Die Gemeinde, der GR und der GGR sind immer bestrebt, dass Optimum für Lyss und Busswil zu erreichen. Für die Rednerin persönlich bedeutet dies, dass die Gemeinde ihren Dorfcharakter behalten soll. Es soll Sorge zu allen Eckpfeilern getragen werden, welche den Dorfcharakter ausmachen. Sei es die kleinen inhabergeführten Detailhandelsgeschäfte, das Gewerbe, die Gastro, helfen dass Lyss keine Schlafstadt wird, dass Lyss lebhaft und einzigartig ist.
Des Weiteren sind unsere Vereine sehr wichtig. Diese helfen der Gemeinde Lyss, dass sich Neuzuzüger vernetzen können, geben der Jugend einen Ort zum Verweilen, helfen mit, wenn es um die Organisation eines Festes geht. Auch die Gemeindeangestellten sind wichtig. Es werden Menschen benötigt, welche sich um die Anliegen kümmern und unterstützend wirken. Die Rednerin erlebte dies vor kurzem selbst bei der Durchführung des «Stärnenmärits». Es gab fast keine Abteilung der Gemeinde Lyss, welche nicht in irgendeiner Form involviert war. Wie würde unser Lyss wohl aussehen, ohne Abfallentsorgung, ohne Werkhof und ohne die Feuerwehr. Aber auch die Politiker und die Kommissionen werden benötigt. Diese alle sind bereit, sich für Lyss zu engagieren und zu helfen, ein vielfältiges Lyss zu erhalten.

Als Gewerblerin muss die Rednerin noch etwas zu LABör sagen: Es ist gut, dass Lyss sich Gedanken zur Aufenthaltsqualität macht. Aber dass dabei der ernsthafte Dialog vergessen geht, mit jenen die helfen das Zentrum von Lyss attraktiv zu gestalten - namentlich die Geschäfte, das Kleingewerbe und den Gastrobetrieben - hat die Rednerin ziemlich konsterniert. Ihr Wunsch für das Jahr 2023 ist die Kommunikation – alle die sich für die Gemeinde Lyss engagieren, sollen miteinander kommunizieren, sprechen, einander zuhören und versuchen das Gegenüber und ihre Anliegen zu verstehen. Es soll nicht einfach eine Vision einer anderen Stadt übernommen werden. Es soll erforscht werden, wie es bis anhin das Rezept der Gemeinde Lyss war, und darauf unsere Zukunft aufgebaut werden.

Die Rednerin bedankt sich bei den ZuhörerInnen für das Interesse, der Presse für die Berichterstattung, allen GemeindemitarbeiterInnen für die Arbeit, dem Gemeindepräsident, dem GR und dem GGR für das Engagement, dem Jugendrat für das Interesse an der Politik und an Lyss, Pardini Oriana und Dummermuth Dominik für die souveräne Art des Stimmenzählens und Tüscher Laura für die Protokollführung. Ein solches Wortprotokoll zu erfassen ist eine grosse Leistung und einen Applaus wert. Des Weiteren wird dem leitenden Ausschuss für die konstruktiven Sitzungen gedankt. Einen grossen Dank geht an Wüthrich Silvia und Strub Daniel, welche eine grossartige Arbeit leisten. Herzlichen Dank für eure Unterstützung!

Leider können beim heutigen Schlussessen zwei ausscheidende GGR-Mitglieder nicht anwesend sein, darum werden Bütikofer Markus und Steiner Gerhard jetzt verabschiedet.
Die Verabschiedung von Küng Luana, Wasserfallen Sabine, Hauser Yannik und Studer Viktor erfolgt anschliessend an das Essen.

Auf dem Tisch findet ihr ein Büchlein über «was Schuhe so denken». Dieses kann in 22 Geschichten gelesen werden.

Die Rednerin dankt allen für die Sitzungen und wünscht allen frohe Festtage und einen guten Start ins Jahr 2023.
Die nächste GGR-Sitzung im Februar wird in Busswil stattfinden.

Grosser Gemeinderat Lyss

Barbara Hess-Wittwer	Silvia Wüthrich	Laura Tüscher
Präsidium	Sekretariat	Protokoll